







































und zeigte auf, in welchen Bereichen schwerpunktmäßig Hilfe notwendig war. Auch für die Ausbildung der Polizisten war es von großem Wert, da nun in der Praxis getestet werden konnte, was zuvor in der Theorie vermittelt worden war. Die Auswahl geeigneter internationaler Experten muss allerdings mit größter Sorgfalt erfolgen, denn davon hängt zu einem großen Teil der Erfolg der Projekte ab. Obwohl – mit Unterstützung der SPMU und auch in Form von Beratungen mit anderen Feldoperationen – auf ihre Auswahl viel Zeit verwendet und Kandidaten auch zu Bewerbungsgesprächen in die Mission eingeladen wurden, waren die Qualität und die Leistung der ausgewählten Experten in der Anfangsphase sehr unterschiedlich. Manchmal gingen ihr Know-how und ihre Erfahrung auch nicht mit den entsprechenden Kommunikationsfähigkeiten einher.

Wahrscheinlich war es eine gute Idee, im Rahmen der Polizeiunterstützung durch die OSZE zunächst Infrastruktur und Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Wie in vielen anderen Ländern wurden Ausrüstungsgegenstände auch von den hiesigen Behörden bereitwillig angenommen. Zu Beginn der Polizeiunterstützung in Armenien erst einmal das Ausbildungszentrums zu renovieren, verlieh der OSZE außerdem Glaubwürdigkeit als ein Akteur, der es ernst meint und Nägel mit Köpfen macht. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein handfester Auftakt zur Tätigkeit des OSZE-Büros.

Es versteht sich von selbst, dass der ständige Informationsaustausch mit den Teilnehmerstaaten, aber auch mit den Partnern im Gastgeberland, wie z.B. der Parlaments- und der Präsidialverwaltung, wichtig war. Dazu gehörte es auch, hochrangige Beamte des Gastgeberlandes nach Wien einzuladen, um sie dort genauer über Projekte und Reformen zu informieren, und umgekehrt Delegationen zum Besuch von Projektstandorten in Armenien zu animieren. Die Nationalversammlung ist die naheliegendste Institution zur Ausübung der demokratischen Kontrolle über die Streitkräfte; das OSZE-Büro hat den Ständigen Ausschuss für Verteidigung, Sicherheit und Inneres dazu ermutigt, die Polizeireform zu beaufsichtigen – eine Aufgabe, die er sich mit dem Nationalen Sicherheitsrat teilt. Der Dialog mit internationalen Partnern ist ebenfalls sehr wichtig, nicht nur deshalb, weil sie materielle Unterstützung leisten, sondern auch aufgrund ihrer politischen Unterstützung für eine Arbeit, die auch dazu dient, gemeinsame Werte zu fördern – was manchmal sogar noch wichtiger ist.